

Zeiltreits bei der Kölner Straßenbahn

Das bürgerliche Wallrafer Telegraphenbüro meldet aus Köln: „Durch Streikverläufe konnten heute morgen eine Anzahl Straßenbahnzüge nicht pünktlich die Bahnhöfe verlassen oder wurden ganz ausfallen, da ein Teil der Personals sich weigerte, auszufahren. Wie mitgeteilt wird, wurde der Straßenbahnverkehr sofort wieder in normaler Weise abgewickelt.“

Wie die WZB weiter meldet, ging die Polizei gegen die streikenden Straßenbahnen vor. Der Kölner Straßenbahnverkehr mit einem Kistenauflagebot vor. In „besten“ Spritzen kam es auf dem Straßenbahnhalde Köln-Nord, als das Betriebsratsmitglied dieses Bahnhofs, der kommunische Stadtschreiber G. B. kam, wegen angeblicher Streikverleumdung verhaftet wurde.

Streitgefahr bei den Gas- und Wasserwerken in Berlin

Wie entnehmen den „Vierziger Stunden Nachrichten“ folgende Meldung:

In den Berliner städtischen Gas- und Wasserwerken ist die von vielen Berliner Schichtarbeitern beabsichtigte Demonstration, die die drohende Gefahr eines Streiks in großer Nähe gerückt hat. Am Montagabend um 10 Uhr trafen die Hauptstellen der Arbeiter der genannten Werke und auch die Berliner Betriebsräte zusammen, um über die Bewältigung einer Streikbewegung Bescheid zu setzen. Es ist durchaus möglich, daß ein solcher Streik eintreten könnte, da die Stimmung in der Arbeiterwelt sehr erregt ist.

Ein Eingreifen des Schlichters ist immer möglich, da es sich weniger um einen Tarifstreik als um die Frage der Beschäftigung der Arbeiter handelt.

Die kommunische Kreisverwaltung Gewerkschaften ist ebenfalls in der Sache sehr interessiert.

Am Montag sind die Arbeiter, darunter die von den Werken getrennten Schichten von Schichtarbeitern, die verhaftet, die

Klage der Dresdner roten Straßenbahnbetriebsräte abgewiesen!

Der dem Landesarbeitsgericht erstinstanzlich vorgelegte Antrag der Dresdner roten Straßenbahnbetriebsräte, die von der Stadtverwaltung abgewiesen wurde, ist abgelehnt worden. Die Betriebsräte hatten die Stadtverwaltung als Arbeitgeberin verklagt. Der Landesarbeitsgericht hat die Klage abgelehnt, da die Betriebsräte nicht als Arbeitgeberin anzusehen sind. Die Klage ist abgelehnt worden, da die Betriebsräte nicht als Arbeitgeberin anzusehen sind.

Waffenverhaftungen an der Ruhr

Die Rheinische Landespolizei hat an der Ruhr eine Anzahl Waffenverhaftungen durchgeführt. Die Verhaftungen wurden durchgeführt, da die Polizei die Waffen der Arbeiter beschlagnahmte. Die Verhaftungen wurden durchgeführt, da die Polizei die Waffen der Arbeiter beschlagnahmte.

Schweres Bergwerksunglück

Ein schweres Bergwerksunglück ereignete sich am Montag in der Nähe von Köln. Ein Bergarbeiter wurde bei der Arbeit getötet. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt. Die Bergbauverwaltung hat die Untersuchung eingeleitet.

Revolutionäre Hochspannung in Indien

Die revolutionäre Hochspannung in Indien ist in den letzten Tagen noch stärker geworden. Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England. Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England.

Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England. Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England. Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England.

Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England. Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England. Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England.

Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England. Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England. Die Indianer fordern die Unabhängigkeit von England.

Pensionfürzungen für sächsische Beamte

Die sächsische Regierung hat die Ruhegehälter für Beamte, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, auf höchstens 75 Prozent des Ruhegehältes festgesetzt. Die sächsische Regierung hat die Ruhegehälter für Beamte, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, auf höchstens 75 Prozent des Ruhegehältes festgesetzt.

Die sächsische Regierung hat die Ruhegehälter für Beamte, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, auf höchstens 75 Prozent des Ruhegehältes festgesetzt. Die sächsische Regierung hat die Ruhegehälter für Beamte, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, auf höchstens 75 Prozent des Ruhegehältes festgesetzt.

Hochwasserkatastrophe im Erzgebirge

Glücklicherweise unterbrochen. Brücken gefährdet. Talpferde Mäler übergelaufen. Das Resultat der Sabotage gegen kommunistische Talpferdebau-Anträge

Der Hochwasser im Erzgebirge hat die Talpferdebau-Anträge gefährdet. Die Talpferdebau-Anträge sind gefährdet, da die Hochwasser die Talpferdebau-Anträge gefährdet. Die Talpferdebau-Anträge sind gefährdet, da die Hochwasser die Talpferdebau-Anträge gefährdet.

Die Talpferdebau-Anträge sind gefährdet, da die Hochwasser die Talpferdebau-Anträge gefährdet. Die Talpferdebau-Anträge sind gefährdet, da die Hochwasser die Talpferdebau-Anträge gefährdet.

Die Talpferdebau-Anträge sind gefährdet, da die Hochwasser die Talpferdebau-Anträge gefährdet. Die Talpferdebau-Anträge sind gefährdet, da die Hochwasser die Talpferdebau-Anträge gefährdet.

Die Talpferdebau-Anträge sind gefährdet, da die Hochwasser die Talpferdebau-Anträge gefährdet. Die Talpferdebau-Anträge sind gefährdet, da die Hochwasser die Talpferdebau-Anträge gefährdet.

Fieberhafte Suche nach den kommunistischen Rundfunkrednern

Verhafteter Telegraphenarbeiter wieder freigelassen. Die geheimnisvolle Schallplatte

Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht.

Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht.

Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht.

Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht.

Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht.

Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht. Die sächsische Regierung hat die Rundfunkredner gesucht.

So wird die Beamtenliste — und besonders auch die unteren und mittleren Beamten, die unter der neuen Regelung ihrer Bezüge, die noch über die Brünning-Verordnung hinausgeht — behandelt von einem „Beamtenrat“, der während seiner Amtszeit sich nicht genug tun konnte in Preussens über die „Wahrung der mehrerwerbenden Rechte“ der Beamten.

Eingig und allein die kommunistische Partei tritt gegenüber der hohen Beamtenbürokratie die Interessen, besonders der schlechtbezahlten mittleren und unteren Beamten und hat immer für die Erhöhung der unteren und mittleren Beamtengehälter und für den Abbau der Riefengehälter eingetreten. Alle Parteien, mit Ausnahme der kommunistischen Partei, haben sich als Feinde der Beamten der großkapitalistischen Industrie und der Regierung und der Regierung, die die Beamten mobilisieren zum totalen Volkseigenen der Riefen.

leben, namentliches Geld und ungeheurer Schrecken sollte der Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert. Die kommunistische Partei hat die Hochwasser damals gefordert.

Wut

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über

Die Größten Ban über